

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 14 (1941)

Heft: 9

Rubrik: Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geb. Sap. Bat. 8. Verschlungenes Seil, Schweizerkreuz. Preis: einzeln Fr. —.20, Viererblocks Fr. —.50. Postcheckkonto VII 8908.

Die Aufnahme in dieser Rubrik erfolgt unentgeltlich. Anmeldungen sind zu richten an **Hptm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2.**

Der Anmeldung ist eine Marke beizufügen. Sie soll ferner den Preis und die Postcheck-Nummer für Bestellungen enthalten.

Militärwettmarsch Frauenfeld 1941

Am 19. Oktober 1941 wird wiederum der zur Tradition gewordene Militärwettmarsch mit Start und Ziel in Frauenfeld ausgetragen. Nach einer erfreulichen stetigen Aufwärtsentwicklung ist dieser bekannte militärspportliche Wettkampf mit letztem Jahr zu einer eigentlichen Grossveranstaltung geworden, beteiligen sich daran doch über 1000 Konkurrenten. Die prächtigen Bilder, die flotten Vertreter unserer Armee, Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die mit ihren ausgezeichneten Leistungen den Nachweis für Härte und militärische Disziplin erbracht haben, sind noch in bester Erinnerung. Es bietet sich für sie und recht viele andere Gelegenheit, den Wettkampf erneut zu bestehen, den Rang zu verbessern, oder wenigstens zu zeigen, dass man nicht nachgelassen hat. Vergleiche lassen sich sehr wohl anstellen, denn wiederum hat sich das Organisationskomitee zur Wahl der Standardstrecke über Wängi—Sirnach—Wil und zurück über Münchwilen—Lommis nach Frauenfeld entschlossen. Das sind rund 40 km und total etwas über 500 m Höhendifferenz, die der in Uniform gekleidete, mit Sturmpackung und Gewehr ausgerüstete Teilnehmer in einem durchschnittlichen Tempo von 7—8 km zurücklegt.

Der Wettkampf wird wiederum in einer Einzel- und in einer Gruppenkonkurrenz durchgeführt. Für eine Gruppe können aus Stäben und Einheiten, aus Unteroffiziersvereinen, Grenzwacht- und Polizeikorps 3—6 Mann gemeldet werden. Davon müssen ihrer drei rechtzeitig das Ziel erreichen, damit die Gruppe gewertet wird. Massgebend für den Gruppenrang ist die Zeit des als Dritter der Gruppe einlaufenden Mannes. Mit dieser Bewertung kommt man dem Sinn des Patrouillenlaufes etwas näher, ohne dabei die individuelle Leistung zu vernachlässigen, da ja jeder Gruppenkonkurrent ohne weiteres auch als Einzelläufer gewertet wird. — Es erübrigt sich, an dieser Stelle auf weitere Details einzutreten. Die nähern Bestimmungen sind in einem Reglement zusammengefasst, das mit den Anmeldekarten für Einzelkonkurrenten und Gruppen bei der Adresse „Militärwettmarsch Frauenfeld“ bezogen werden kann. Dort sind auch alle andern Auskünfte einzuholen.